

Löhne



Blitzer

Im Kreis Herford wird auch heute wieder geblitzt. Die Polizei und der Kreis Herford kontrollieren Autofahrer auf:

- der Oberen Talstraße in Hiddenshausen.
- der Lübbecke Straße und Am Strangbach in Bünde.
- der Hüllerstraße und der Bad Oeynhausener Straße in Kirchlengern.
- dem Minden-Weseler-Weg in Enger.
- der Lübbecke Straße und der Bültestraße in Löhne.

Die Polizei behält sich weitere Kontrollen vor.

SG 24 feiert die Freundschaft

Löhne (LZ). Die Schützengemeinschaft (SG) 24 empfängt heute ihre befreundeten Schützen des Schützenvereins Herford-Radeburg. Seit 55 Jahren besteht diese Freundschaft. Dieses Ereignis soll gemeinsam mit einem Grillfest gefeiert werden. Dazu erwartet die SG 24 die Schützenschwestern und -brüder um 19 Uhr im Schützenhaus Auf dem Stocke. Am Samstag treffen sich die Schützen der SG 24 um 14.45 Uhr an der Apotheke im Mennighüffen, um am dortigen Schützenfest teilzunehmen.

Freiluftgottesdienst geplant

Löhne-Gohfeld (LZ). Zu einem besonderen Open-Air-Gottesdienst mit Agape-Mahl (Weintrauben und Brot) laden der Johannes- und der Simeon-Kindergarten sowie Pfarrer Harald Ludewig von der evangelischen Kirchengemeinde Gohfeld an diesem Sonntag ein. Beginn ist um 10 Uhr, im Anschluss werden Würstchen gegrillt. Bei schlechtem Wetter wird der Gottesdienst allerdings in die Simeonkirche verlegt.

Sprechstunde für Bürger

Löhne (LZ). Das SPD-Ratsmitglied Marion Schröder hält am Montag, 3. Juli, im Bürgerbüro der SPD, Lübbecke Straße 23, eine Sprechstunde von 17 bis 18 Uhr. Schröder ist Mitglied im Bau-, im Sozial- und im Rechnungsprüfungsausschuss. Bürger mit Fragen, Anliegen und Anregungen zur Kommunalpolitik sind willkommen. Telefonisch ist das SPD-Bürgerbüro unter 05732/16654 zu erreichen.

SO ERREICHEN SIE IHRE ZEITUNG

Geschäftsstelle
Klosterstraße 24, 32545 Bad Oeynhausener
Telefon 0 57 31 / 25 15-0
Fax 0 57 31 / 25 15-50

Abonentenservice
Telefon 0 52 21 / 59 08 31
Fax 0 52 21 / 59 08 37

Anzeigenannahme
Telefon 0 52 21 / 59 08 23

Lokalredaktion Löhne
Klosterstraße 24, 32545 Bad Oeynhausener
Sonja Gruhn 0 57 31 / 25 15-16
Andrea Berning 0 57 31 / 25 15-17

Sekretariat
Angelika Amri Zai 0 57 31 / 25 15-14
Fax 0 57 31 / 25 15-31
loehne@westfalen-blatt.de

www.westfalen-blatt.de



In westlicher Richtung möchte der Discounter Lidl neben dem Markt eine Stellplatzfläche einrichten. Ob demnächst auch der Markt selbst erweitert werden soll, dazu wollte sich die zuständige Objektgesellschaft, das Unternehmen Logemann aus Bückeburg, zum jetzigen Zeitpunkt noch nicht äußern. Fotos: Sonja Gruhn

Discounter Lidl benötigt mehr Fläche

Bauausschuss stimmt Teileinziehung der Alten Bänder Straße zu – Tempolimit abgelehnt

Von Sonja Gruhn

Löhne (LZ). Der Discounter Lidl will sich an seinem Standort an der Alten Bänder Straße in Löhne offenbar vergrößern, zumindest was die Stellplatzfläche angeht. Dies ist ein Antrag an die Stadt zu entnehmen, der am Mittwochabend im Bauausschuss behandelt wurde.

Konkret geht es dabei um die Teileinziehung einer für den öffentlichen Straßenverkehr gewidmeten Verkehrsfläche. Diese Fläche liegt westlich des Lidl-Marktes und vor einem Gebäude, in dem derzeit ein Massagesalon betrieben wird und ist Teil der Alten Bänder Straße. Demnach müsste das Gebäude abgerissen werden, um dort die entsprechende Stellplatzfläche schaffen zu können.

Nach der Einziehung will der Bauherr, die Logemann Objektgesellschaft mbH & Co. KG aus Bückeburg, die Straßenfläche von der Stadt erwerben. Auf Nachfrage, ob auch der Markt selbst ver-

größert werden soll, antwortete Bodo Conway, Immobilienleiter der Lidl-Regionalgesellschaft Westerkappeln: »Lidl ist dauerhaft bestrebt, sein gesamtes Filialportfolio qualitativ und quantitativ weiterzuentwickeln, um den Kunden eine moderne Einkaufsstätte mit optimalen Einkaufsbedingungen zu präsentieren, so auch in Löhne. Momentan befinden wir uns noch in konstruktiven Gesprächen mit der Stadt.« Derzeit könne er dazu jedoch noch keine näheren Angaben machen.

Die Mitglieder des Bauausschusses sprachen sich einstimmig dafür aus, dem Antrag der Firma Logemann zu folgen und das formelle Einziehungsverfahren einzuleiten.

KEIN TEMPOLIMIT

Für Diskussionen sorgte hingegen der Antrag der CDU-Fraktion hinsichtlich eines Tempolimits von 30 Stundenkilometern für die Straßen Landmannweg und Schmiesskamp. Im vergangenen Jahr hatte der Rat beschlossen, die Verkehrskommission einzubeziehen, die ihrerseits eine Verkehrszählung und -messung



Um dieses Teilstück der Alten Bänder Straße vor dem Massagesalon ist es im Bauausschuss gegangen.

eingefordert hatte. Diese liegt inzwischen vor. Demnach gibt es in den vorgenannten Straßen keine geschwindigkeitsbedingten Unfälle. Rechtliche Voraussetzungen der Straßenverkehrsordnung für die Anordnung einer Geschwindigkeitsreduzierung lägen nicht vor. In dem Beschlussvorschlag, der gegen eine Veränderung der Geschwindigkeitsbegrenzung for-

muliert war, wird darauf hingewiesen, dass nach den vorliegenden Messergebnissen die Mehrheit der Verkehrsteilnehmer ohnehin mit geringerer Geschwindigkeit dort unterwegs seien. Dennoch halte die CDU-Fraktion an ihrem Anliegen fest, wie Florian Breit betonte. Trotz der fünf Gegenstimmen seitens der CDU wird es keine Änderung ge-

ben, da die anderen Fraktionen keine Notwendigkeit dazu sehen.

BRÜCKE WIRD AUFGEGEBEN

Ein weiterer Punkt auf der Tagesordnung war die Aufgabe der Brücke im Mittelbachtal im Bereich des ehemaligen Naturfreundehauses (diese Zeitung berichtete). Entgegen der Ansicht der Löhner Bürger-Allianz befindet sich die Brücke nicht im Eigentum der Stadt Löhne. Diese war jedoch bis jetzt für die Unterhaltung verantwortlich und somit auch für die Verkehrssicherungspflicht.

»Die Brücke wurde vor Jahrzehnten gebaut und ist mit dem Einbau an den Eigentümer übergegangen. Mit dem Verkauf des Geländes ist sie somit auch an den neuen Eigentümer übergeben worden«, erläuterte Georg Busse, allgemeiner Vertreter des Bürgermeisters und kaufmännischer Betriebsleiter der Wirtschaftsbetriebe Löhne.

Laut Baudezernent Wolfgang Helten habe der neue Eigentümer kein Interesse an dem Erhalt der Brücke. Die Aufgabe des Brückenbauwerkes wurde schließlich einstimmig beschlossen.

»Flüchtlinge sind Bereicherung für Wirtschaft«

Unternehmensnetzwerk Löhne zu Gast bei CosMed – Fachvortrag zum Thema Integration

Löhne (GAP). Andreas Feuchert von der Agentur für Arbeit hat keine Zweifel aufkommen lassen: Flüchtlinge seien eine Bereicherung für unsere Wirtschaft. Doch vieles gelte es auch noch gemeinsam zu meistern. Der Gastreferent vom »Integration Point« Herford diskutierte ausführlich mit gut 20 Teilnehmern des Unternehmensnetzwerks Löhne, die für den Fachvortrag diesmal bei dem Kunststoff-Unternehmen CosMed zu Gast waren.

Ein neuer Mitarbeiter in der Logistik kommt aus dem Iran, ein Auszubildender für Verfahrenstechnik/Fachbereich Kunststofftechnik stammt aus Afghanistan, und drei weitere Flüchtlinge sind aktuell über Zeitarbeitsunternehmen bei CosMed beschäftigt: Das Löhner Unternehmen, das sich als Entwicklungspartner und Systemanbieter für Komplettlösungen in der Kunststofftechnik versteht, zeigt sich, wie viele andere Unternehmen auch, offen für die Integration von Flüchtlingen in die eigenen Betriebsabläufe.

»Wir freuen uns über Fachkräfte und Auszubildende aus Flüchtlingskreisen, die mit unserem Unternehmen einen neuen Anfang machen und mitwachsen

wollen«, sagte Geschäftsführer Jens Maschmeier während der Betriebsführung. Denn CosMed wächst erfolgreich und nachhaltig am Markt für innovative Kunststofflösungen. »Gerade wurden wir unter die Top 100 der innovationsstarken Unternehmen des deutschen Mittelstands gewählt«,

berichtete Vertriebsleiter Sascha Nuhanovic. Dafür wurde CosMed jüngst in Essen von Ranga Yogeshwar persönlich ausgezeichnet.

Nuhanovic erläuterte die Schwerpunktmärkte Lebensmittel, Kosmetik und Medizin, in denen das Unternehmen seit seiner Gründung 2004 beständig

wächst: »Wir verarbeiten jährlich rund 3000 Tonnen Kunststoffgranulat zu über einer Milliarde Teilen«, sagte Nuhanovic. Anhand einer Umsatzentwicklung von 2,3 Millionen Euro in 2007 auf prognostizierte 37,5 Millionen Euro für 2017 beleuchtete er zudem die Wirtschaftskraft des Unternehmens.

Verantwortlich für den Erfolg sind mehr als 150 Mitarbeiter. Wie CosMed zeigen sich zahlreiche Unternehmen derzeit offen für die Integration von Zuwanderern in den Arbeitsmarkt, sagte Andreas Feuchert. Der Fachreferent des »Integration Point« Herford, einem Zusammenschluss aus Arbeitsagentur und Jobcenter, unterstrich die Notwendigkeit aktiver Integrationsbemühungen: »Das Nadelöhr ist die Sprache«, sagte Feuchert, der seit Gründung des »Integration Point« bereits mit mehr als 2400 Flüchtlingen gearbeitet hat.

Auch persönliche Motivation, familiärer Zusammenhang und letztlich die berufliche oder akademische Vorbildung seien neben den politischen Gegebenheiten entscheidend für die Aussichten der Flüchtlinge, am deutschen Arbeitsmarkt Fuß zu fassen.

»Wer in einem Dreischicht-Betrieb eingeteilt ist, kann nicht wegen Ramadan der Arbeit fern bleiben«, mit diesen Worten deutete Feuchert Problemzonen an, die bei der Integration eine Rolle spielen könnten. »Kulturelle Unterschiede, ein komplett anderes Wirtschaftssystem, verbindliche Regeln für Bezieher von Transferleistungen, all das gilt es zu berücksichtigen.«

In der Rückschau auf positive Erfahrungen mit engagierten

CosMed erhält Auszeichnung als eines der 100 innovationsstärksten Unternehmen des deutschen Mittelstandes.

Flüchtlingen, die schnell und dauerhaft ihren Platz am deutschen Arbeitsmarkt gefunden hätten, verwies der Referent auf die Unterstützungsangebote des »Integration Point« für Arbeitgeber, darunter ein bis zu zwölfwöchiges Betriebspraktikum oder die betriebliche Einstiegs-Qualifizierung. »Erfolgreiche Integration ist eine Freude für alle Beteiligten«, bilanzierte Feuchert.



Gastgeber, Referent und Veranstalter (von links): CosMed-Geschäftsführer Jens Maschmeier, Andreas Feuchert (»Integration Point« Herford), Lothar Terno (Unternehmensnetzwerk Löhne), Andrea Baumgartner (Stadt Löhne) sowie CosMed-Vertriebsleiter Sascha Nuhanovic. Foto: Gabriela Peschke